

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Bau, Umwelt und Verkehr“
des Stadtteilbeirates Walle vom 12.12.2022**

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Nr.: XIII/09/2022

anwesend:

Beiratsmitglieder

Gerald Höns
Franz Roskosch
Jörg Tapking
Nicoletta Witt

Sachkundige Bürger

Alexander Becker
Stefan Weßeler
Burkhard Winsemann

Vertreter § 23.5 OBG

Jens Oldenburg

Gäste:

Anne Velten / Stadtteilkurier
1 interessierter Bürger

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/08/22 vom 07.11.2022

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

u.a. Containerstellplatz Waller Mitte

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Nicht-öffentlicher Teil der Sitzung:

TOP 6: Beratung der im Amt eingegangenen Baugenehmigungsverfahren

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt und die Tagesordnung genehmigt.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIII/08/22 vom 07.11.2022

Zum Protokoll wird angemerkt, dass unter TOP 6 „Anwohnerparken (Behindertenparkplatz) Derfflingerstraße“ das Wort „nötig“ mit „möglich“ ausgetauscht werden soll. Das Protokoll wird mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Containerstellplatz Waller Mitte:

Es liegt ein Angebot von UBB vor, das im Zuge eines Ortstermins auf der Waller Mitte mit BI, SKUMS, UBB und Beirat erläutert wurde. Da die Stelle für den alternativen Stellplatz bei vorigen Untersuchungen auf der Waller Mitte nicht einbezogen wurde, werden gängige Untersuchungs- und Planungsleistungen benötigt. UBB erläutert, dass u.a. Untersuchungen zu Kampfmittelräumung, Leitungsprüfung, Baumstandortkompatibilität, Bodenverunreinigungen sowie Bestandsgrenzen und Brandschutz (wg. Nähe zum Schulgebäude) notwendig sind. Das vorliegende Angebot von 13.440,00€ beinhaltet lediglich die Planung und Konzeption. Laut UBB würde die Umsetzung des neuen Stellplatzes weitere 12.000-15.000€ kosten. Da die BI auf einen Elektrizitätsanschluss mittels bereits verlegter Leerrohre verzichtet werden ca. 3000€ eingespart. Die gesamte Maßnahme würde somit ca. 25.000€ kosten. Die Angelegenheit wird kontrovers diskutiert. Der FA bewertet die aufgerufenen Kosten als unverhältnismäßig für die vergleichsweise kleine Maßnahme.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig dafür, 4000€ aus dem Stadtteilbudget zur Finanzierung der Leistungsphasen 1 bis 4 freizugeben. Phase 4 beinhaltet die abschließende Bewertung, ob ein Baugenehmigungsverfahren für den neuen Stellplatz zulässig ist. Der FA hofft, nach Abschluss der Prüfung von Leistungsphase 4 einen aktualisierten, konkretisierten und transparenten Kostenvoranschlag bzw. Angebot für die Umsetzung der Maßnahme vorliegen zu haben. SKUMS/ UBB werden aufgefordert, nach Abschluss der LF 4 erneut in eine Sitzung des FA Bau (nächste am 23.01.2023 und 20.02.2023) zu kommen, um das weitere Vorgehen und einen konkreteren KVA für die Umsetzung der Maßnahme besprechen zu können.

Widmung zur öffentlichen Grünanlage

Die Behörde SKUMS – untere Naturschutzbehörde – strebt die Widmung des Mäusetunnels sowie der Wegeverbindung Schildblattweg / Pfingstrosenweg zu einer öffentlichen Grünanlage an. Mit dieser Widmung erfahren die Bereiche den vollständigen öffentlich-rechtlichen Schutz nach Maßgabe des Naturschutzrechtes – demnach könne Behörden Zuwiderhandlung gegen Verwaltungsvorschriften beispielsweise mit Bußgeldern reagieren und/ oder den Rückbau von rechtswidrig errichteten Anlagen anordnen.

Ergebnis: Der FA stimmt der Umwidmung zu und weist darauf hin, diese öffentlichen Grünanlagen in die Grünpflegebezirke einzubeziehen.

Rückmeldung von SWB zu Beschluss „Alternative Heizformen in Walle“

Die SWB ist dabei, im Austausch mit SKUMS erste konzeptionelle Schritte für den Ausbau von Fernwärme zu erarbeiten. Nichtsdestotrotz können nicht alle Gebäude in Bremen mit Fernwärme versorgt werden. Für diese müssen Wärmequellen aus erneuerbarem Strom oder grünen Gasen erschlossen werden. Eine kommunale Wärmeplanung wird angestrebt.

Ergebnis: Das Ortsamt wird gebeten, diese Rückmeldung im FA zu verteilen. Zudem sollen SWB und SKUMS angefragt werden, den aktuellen Stand zum Thema in einer nächsten Sitzung des FA vorzustellen. Der Beirat Walle pocht darauf, bei der Konzeption einer kommunalen Wärmeplanung für den Stadtteil beteiligt zu werden.

TOP 4: Erörterung eingegangener Bürgeranträge und Bürgeranliegen

Verkehrsberuhigung im Hagenweg

Zu dieser Thematik liegen aktuell zwei Bürger:innenanträge vor: Gefährliche Kurve zwischen Eisblumen und Resedaweg sowie Hagenweg zur Anliegerstraße umwandeln. Dazu fand eine Ortsbegehung mit ASV und SKUMS statt. Folgende Maßnahmen werden von ASV und SKUMS geprüft:

- „Überholverbot einspuriger Fahrzeuge“ (VZ 277.1) und / oder „Vorsicht Radfahrer“ (VZ 138) und / oder Piktogramm „Tempo 30“ (Sinnbild VZ 274-30) im Kurvenbereich
- „Unebene Fahrbahn“ (VZ 112) in Höhe Mäusetunnel
- „Verbot für Kraftfahrzeuge“ (VZ 260) inkl. Zusatz „Anlieger frei“ (VZ 1020-30) zu Beginn des Hagenwegs (an der Fleetstraße und der Waller Straße)
- „Einbahnstraße“ (VZ 220 bzw. 267) inkl. Zusatz „Radfahrer frei“ (VZ 1000-32 bzw. 1022-10) in der Fleetstraße (ab der Kreuzung Tonderner Straße in Richtung Kleingartengebiet).

Zudem wird sich nach der fehlenden Bake im Kreuzungsbereich Fleetstraße/ Tonderner Straße erkundigt. Die Bake wurde einst umgefahren und nicht erneuert. Kann mit einem Ersatz gerechnet werden? Die dort ansässige Spedition strengt keinen LKW-Verkehr mehr an, weshalb keine Rangierfläche für LKW mehr nötig ist.

Die Behörden kommen anschließend auf das Ortsamt/ den Beirat zu.

Bank am Langeooger Platz:

Im Nachgang der letzten Sitzung wurde UBB um die Entfernung der Bank gebeten. Referat 30 Grünordnung von SKUMS spricht sich jedoch gegen die Entfernung von Bänken aus öffentlichen Grünanlagen aus und sieht das Problem in der Nutzer:innenstruktur. Das Ortsamt wurde angeregt, Kontaktpolizei und das Polizeirevier anzuschreiben und Kontakt herzustellen. In Reaktion darauf wurde von Polizeikommissariat West zugesichert, bis zum 15.12. im Rahmen der Möglichkeiten den Langeooger Platz zum Zwecke der Prävention mit in die

Streifen einzubeziehen. Zudem wurden der Bürgerin die Kontaktdaten der zuständigen Kontaktpolizistin mitgeteilt.

Radwegsicherheit Osterfeuerberger Ring

Der Antrag bemängelt, dass die Radwegführung nach der Bushaltestelle Holsteiner Straße in Richtung Waller Bahnhof direkt auf die Straße führt. Hierbei handelt es sich um eine Gefahrenstelle für den Radverkehr. Es wird die Einrichtung von einer Gefahrenbake oder einer schraffierten Fläche angeregt

Ergebnis: Ein vergleichbarer Bürger:innenantrag ist bereits mit Unterstützung versehen worden. In diesem Zuge wird nachgefragt, wie der Bearbeitungsstand der Umsetzung ist.

Müllproblem Ecke Calvinstra./Zütphenstraße:

Den Bürger:innen wird vermeldet, dass sich der FA nicht erneut mit der Thematik beschäftigt, da der Containerstellplatz Calvinstr./ Zütphenstr. wichtig für den Stadtteil ist. Das Ortsamt fragt bei der DBS nach, ob der Reinigungsintervall auf zweimal wöchentlich erhöht werden kann.

Lauenburger Straße (u.a. Ratten, Abbau von Sitzbänken):

Es wird nach dem aktuellen Sachstand des Antrages gefragt:

- Rattenproblematik: Am 06.12.2022 waren Gesundheitsamt und Ordnungsamt vor Ort. Aktuell werden die Eigentümer von besonders betroffenen Grundstücken/ Immobilien ausfindig gemacht, darunter Lauenburger Straße 3 und 9. Dafür werden Anschreiben eingeworfen. Nach einer absehbaren Zeit soll dort dann eine Nachkontrolle stattfinden. Anschließend kommen Gesundheitsamt auf das Ortsamt zu.
- Bezüglich des Grundstückes Waller Heerstraße 163 (ehem. gode stuv) wurden die Bauherren sowie Architekten gefragt, wie der aktuelle Sachstand der Realisierung der dortigen Nutzung als „Micro-Wohnen“ ist. Ihnen zufolge wurde das Grundstück mehrmals gereinigt und kann nicht der Ursprung der Rattenplage sein.
- Bänke: Die Bänke an der Lauenburger Straße sind nicht die einzigen, über die Beschwerden eingehen. Laut UBB/SKUMS kommen diese Meldungen aus der ganzen Stadt verbunden mit der Bitte, die Bänke abzubauen. SKUMS sowie Referat 30: Grünordnung spricht sich gegen die Entfernung von Bänken aus. Nach deren Argumentation sind die Bänke selbst nicht das Problem, sondern die „fragwürdige“ Nutzung. Zudem werden mit Abbau der Bänke Verdrängungseffekte losgetreten – die trinkfreudigen Menschen lassen sich dann auf einer anderen Bank/ an einer anderen Ecke nieder.

Umkehrung der Einbahnstraßenregelung – Waller Heerstraße 207a-221:

Es liegt eine Rückmeldung des ASV vor: Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde spricht nichts gegen das Drehen der Einbahnstraße und der Parkstände, denn dadurch fallen keine Stellplätze weg. Folgende Maßnahmen müssen finanziert werden:

- Austausch der Pflasterung inkl. Heißplastikmarkierung für einen gleichmäßigen Farbton: 12.000€
- Versetzen der Beschilderung: 1.000€
- Mobile Hinweisbeschilderung: Angebot von Jahresvertragsfirma: geschätzt bis zu 1.000€.

Ergebnis: Der FA stimmt einstimmig für die Umkehrung der Einbahnstraßenregelung und begrüßt die Planung des ASV. Somit werden 14.000€ für die Maßnahmen aus dem Stadtteilbudget bereitgestellt.

Neuordnung des ruhenden Verkehrs am Panzenberg:

Es wurden mittlerweile alle Fahrradbügel aufgestellt. Laut ortskundigen Beiratsmitgliedern besteht die Möglichkeit zur Aufstellung eines weiteren Fahrradstellplatzes. Es soll eine erneute Begehung mit dem ASV am 06.01.2022 um 11 Uhr stattfinden.

Fahrradständer/ Poller in der Derfflinger Straße:

Der Antrag bittet um die Einrichtung von Pollern oder Fahrradbügeln, da die KFZ vor den dortigen Haustüren Stoßstange an Stoßstange stehen und die dort wohnhaften Radfahrer:innen mit Ihrem Rad aus dem Haus nicht auf die Straße gelangen können.

Ergebnis: Der FA stimmt bei einer Enthaltung für die Einrichtung von Fahrradbügeln an der Stelle Derfflinger Str. 25 bzw. 27. Zur genauen Ausgestaltung wird das ASV um Vorschläge gebeten.

Fahrradbügel neben Parklet in der Vegesacker Straße:

Dazu wartet das Ortsamt auf Rückmeldung vom ASV.

Fahrradparkplatz Geestemünder Straße

Laut ASV wird der Parkplatz kurzfristig eingerichtet.

TOP 5: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Begehung Kohlenstraße-beidseitiges Parken:

Es fand eine Begehung mit der WFB und ASV statt. Laut ASV ist beidseitiges Parken hier aufgrund der zu schmalen Restbreite nicht möglich, sodass es bei den bisherigen Regelungen - Parken am rechten Fahrbahnrand, Be- und Entladen am linken Rand - bleibt. Die Einbahnstraßenschilder sollen ggf. umgesetzt werden, da einige Kfz diese ignorieren bzw. vielleicht gar nicht rechtzeitig sehen.

Ergebnis: Der FA stimmt für die Einrichtung eines Piktogrammes „Einbahnstraße“ im Eingangsbereich der Kohlenstraße.

Einbahnstraßenregelung Kohlenstraße

Der FA Bau Findorff stimmt zu, dass die Einbahnstraßenregelung bestehen bleiben kann und behält sich vor, im Frühjahr 2023 eine erneute Zählung zu beauftragen. Kenntnisnahme.

Aktueller Stand Radpremiumroute in Walle

SKUMS berichtet, dass die Führung der Route bisher nicht final beschlossen wurde und weitere Prüfungen vonnöten sind. Dem Beirat Walle liegt eine Bürger:innenmeldung zu Konflikten zwischen Radfahrer:innen und Fußgänger:innen im Grünzug West vor. Die Behörde kommt auf das Ortsamt zu, sobald Neuigkeiten spruchreif sind.

Rückäußerung zur Stellungnahme zum B-Plan 2427

Es liegt eine Rückäußerung von SKUMS vor. Daraus geht hervor, dass Verkehrsentwicklung und Stadtentwicklung nicht zusammen gedacht wird. Der FA bittet das Ortsamt, dies kritisch anzumerken.

Aufstellen von Bänken im öffentlichen Raum:

SKUMS bzw. UBB wurde dazu angefragt. Die Thematik soll in einer kommenden Sitzung behandelt werden.

Vegesacker Straße – Parklet:

Mit dem Parklet auf Höhe der Vegesacker Straße 49-53 ist in öffentlicher Raum ohne Konsumzwang geschaffen worden. Die Rückmeldungen sind überwiegend positiv, es sind bereits viele Beete an Paten vergeben und es besteht großes Interesse am Projekt. Allerdings gibt es auch Anwohner:innen, die dem Parklet kritisch gegenüberstehen.

Schließung des Kleingärtnerwegs / Mählandsweg für den Kfz-Verkehr:

Um die Ablagerung von Müll zu verhindern wird der Mählandsweg von der Deutschen Bahn für den KFZ-Verkehr gesperrt.

Grundwasserabsenkung Vegesacker Straße 84a und Bürgerbeschwerde:

Das Ortsamt hat bei WeserNetz nachgefragt, was es mit dem lärmenden Generator auf sich hat und ob Abhilfe geschaffen werden kann. Es lag zunächst kein Baumaßnahmenkompatibler Stromanschluss vor. Daher wurde ein Stromwandlungsgenerator notwendig – dieser erzeugt den brummenden Lärm. Der Generator wird diese Woche eingehaust und mit einer Dämmung versehen. Am 16.12. wird der Generator ausgeschaltet. Bis dahin werden die Kabel verlegt und eine Kabelbrücke über die Vegesacker Straße zum Anschluss gelegt. Dann wird die Stromversorgung über die reguläre und ungleich leisere Baustromversorgung erfolgen.

Stroer GmbH Werbetafeln:

Es besteht Interesse an den neuen Technologien, die verwendet werden. Das Ortsamt fragt noch, ob diese in einer kommenden Sitzung vorgestellt werden können.

Einsatzmodalitäten der Kontaktpolizisten:

Kops sollen bei nicht-alarmierender Notlage allein mit dem Dienstwagen unterwegs sein. Es wird nach gemachten Erfahrungen gefragt. Zu dieser Thematik soll Frau Dambek von der Polizei für eine nächste Sitzung des FA Bau angefragt werden.

Nicht genehmigter Anbau beim Gebäude ehem. Bremer Bank/Hansestr.

Der nicht genehmigte Anbau wird FA-Mitgliedern zufolge immer größer. Die Bauordnung wurde vom Ortsamt bereits kontaktiert, führt eine Begehung durch und kümmert sich um die Angelegenheit. Das Ortsamt wird gebeten, diesbezüglich nachzufragen.

Verlängerung der Anordnung zur Sicherung der Arbeitsstelle in der Bremerhavener Straße zwischen Helgolander Straße und Loxstedter Straße bis 23.12.2022. Kenntnisnahme.

Befreiung von den Verboten der Bremer Baumschutzverordnung auf dem Grundstück Waller Heerstraße 217: 1 Rosskastanie mit einem Stammumfang von 2,78 wird gefällt und durch Ersatzpflanzung ersetzt.

Vorsitz/Protokoll

Fachausschuss-Sprecher:

-L. Czyborr-

- J. Tapking-